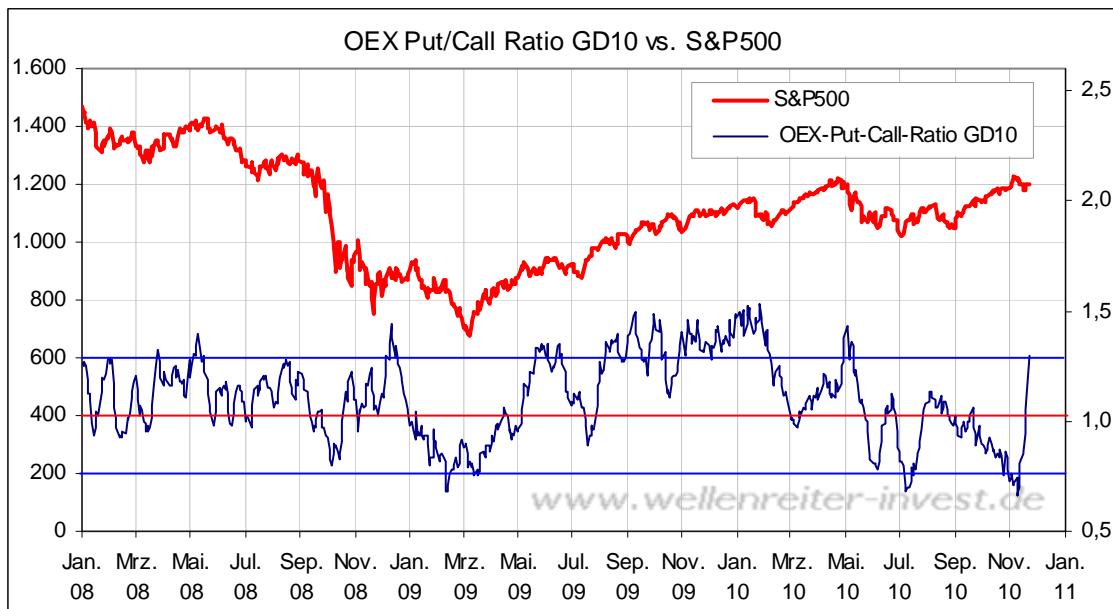


Dienstag, den 23. November 2010

Schnelle Bewegungen in den Indikatoren sind ein auffälliges Zeichen für Veränderungen. Die Händler, die sich im Optionsmarkt des S&P 100 bewegen, sind statistisch für ihr gutes „Näschen“ bekannt. Gestern wurde eine OEX-Put-Call-Ratio von 3,15 verzeichnet. Zuletzt wurde ein derart hoher Wert im Oktober 2007 notiert.

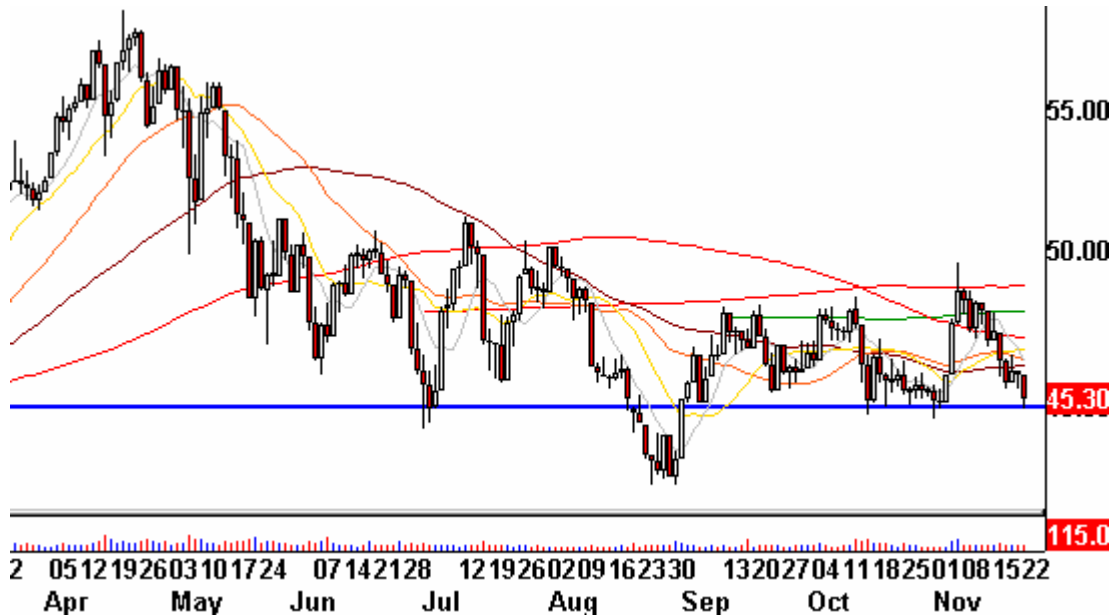
Im gleitenden 10-Tagesdurchschnitt hat die OEX-Put-Call-Ratio innerhalb der letzten neun Handelstage eine komplette Kehrtwendung vollzogen.



Fazit: Die S&P 100-Options-Händler an der Chicago Board of Exchange (CBOE) werden vorsichtig. Seit Mitte August war der Optimismus dieser Händlergruppe stetig gewachsen. Sie hatten richtigerweise auf einen Anstieg der Märkte vor QE II gesetzt. Diese Haltung ist komplett umgeschlagen. Die Options-Händler sichern sich gegen einen von ihnen erwarteten Rückgang an den Aktienmärkten ab. Ein solches Verhalten muss als Warnzeichen für eine Abwärtsbewegung an den Aktienmärkten aufgefasst werden.

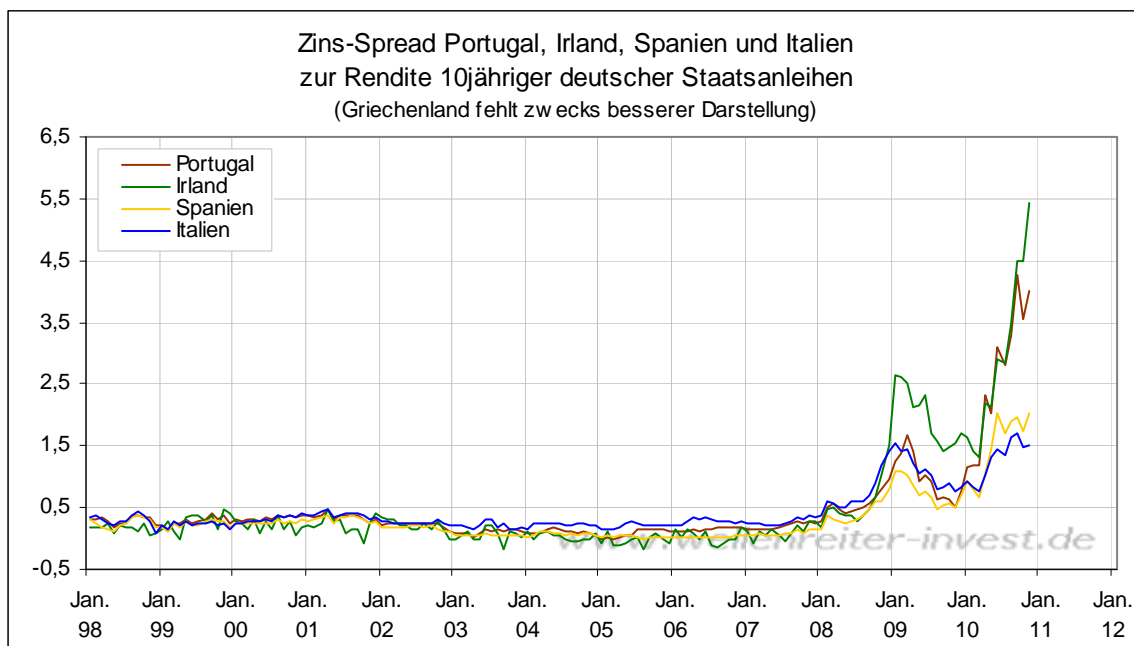
Der US-Banken-Index erreichte gestern erneut die wichtige Unterstützungslinie im Bereich von 45 Punkten. Sie wurde im August zum ersten Mal durchbrochen.

US-Banken-Index Wochenchart

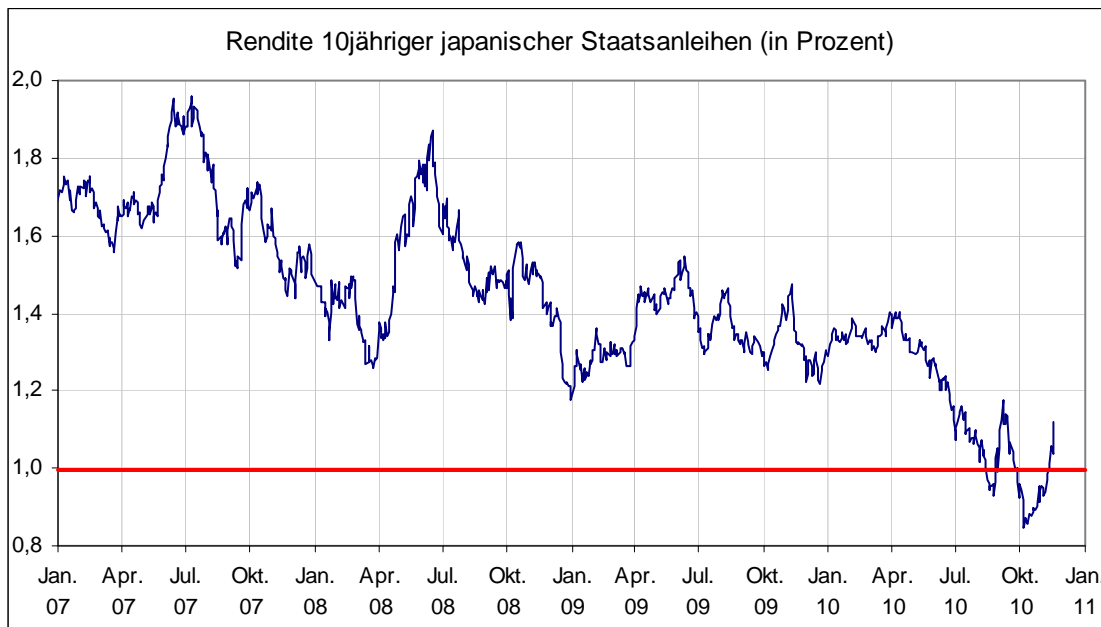


Sollte diese Unterstützung (blaue Linie) erneut unterschritten werden, dürfte sich die Abwärtsbewegung der US-Banken fortsetzen.

Die Zinsentwicklung nach der Beantragung von Irland-Hilfen beruhigt sich nicht. Die Spreads für Irland und Portugal sind leicht gefallen, nicht aber diejenigen für Spanien.



Die „Bond-Vigilants“ geben nicht auf. Übrigens auch nicht in Japan, wo die Zinsen weiter steigen (aktuell bei 1,12 Prozent).



Die New Yorker Börse hat wegen Thanksgiving am Donnerstag geschlossen, am Freitag findet ein verkürzter Handel statt. Aus diesem Grund erscheint die Wellenreiter-Frühausgabe in dieser Woche bis einschließlich Donnerstag. Die Frühausgabe am Freitagmorgen entfällt.

Zu den Märkten.

918 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 359 Mio., das Abwärtsvolumen 544 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 40% vom Gesamtvolumen. 113 neue Hochs standen 20 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 11.179 Punkten um 25 Zähler niedriger (-0,2%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.198 Punkten um 2 Zähler niedriger (-0,2%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.532 Punkten um 16 Punkte (+0,7%) höher;

der Halbleiter-Index stieg um 1,1%.

Der Transport-Index endete bei 4.858 Punkten (-0,3%).

Größte Gewinner: Halbleiter, Goldminen, Einzelhandel; Größte Verlierer: Banken, Broker

Der T-Bond Future endete bei 128,01 Punkten (127,07).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 78,89 Punkten (78,50).

Crude Öl notiert bei 81,18 (81,86) und US-Erdgas bei 4,27 Dollar (4,16)

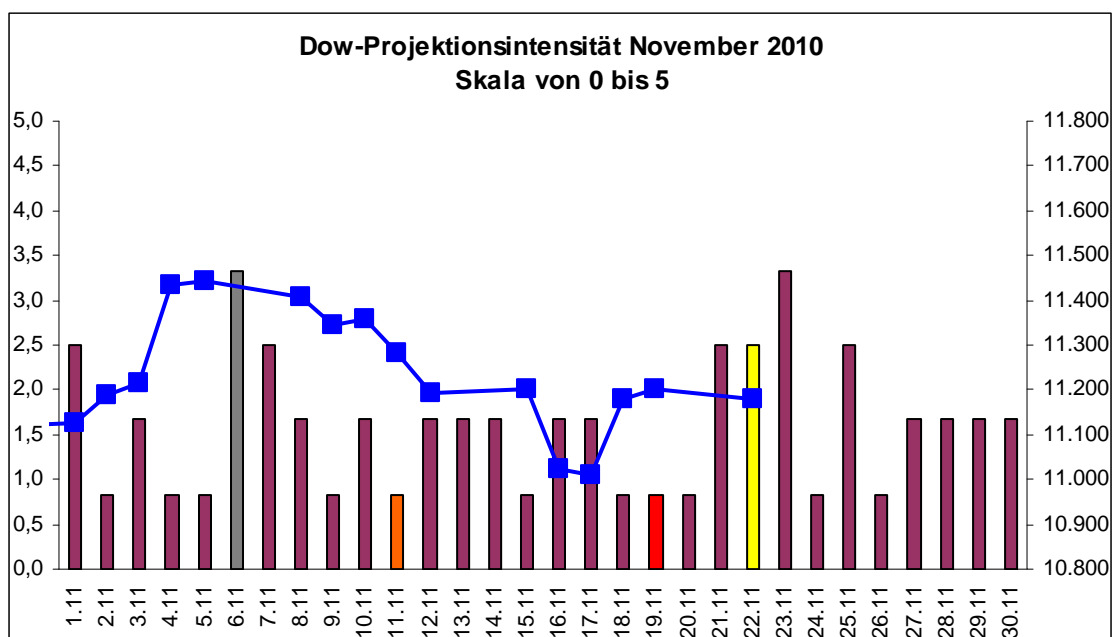
Der Goldpreis notiert bei 1.359 Dollar/Unze (1.353). Gold in Euro liegt bei 998.

Silber befindet sich bei 27,50 Dollar (27,31).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,5% auf 554 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 215 Punkten. Newmont Mining gewann 60 Cent und endete bei 60,94 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 1,8% auf 18,37 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 19,73 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,79. Die Equity-PCR endete bei 0,57. Die OEX-PCR endete bei 3,15. Der ISEE schloss mit 107.

Zeitprojektionstage: 6.11, 23.11.



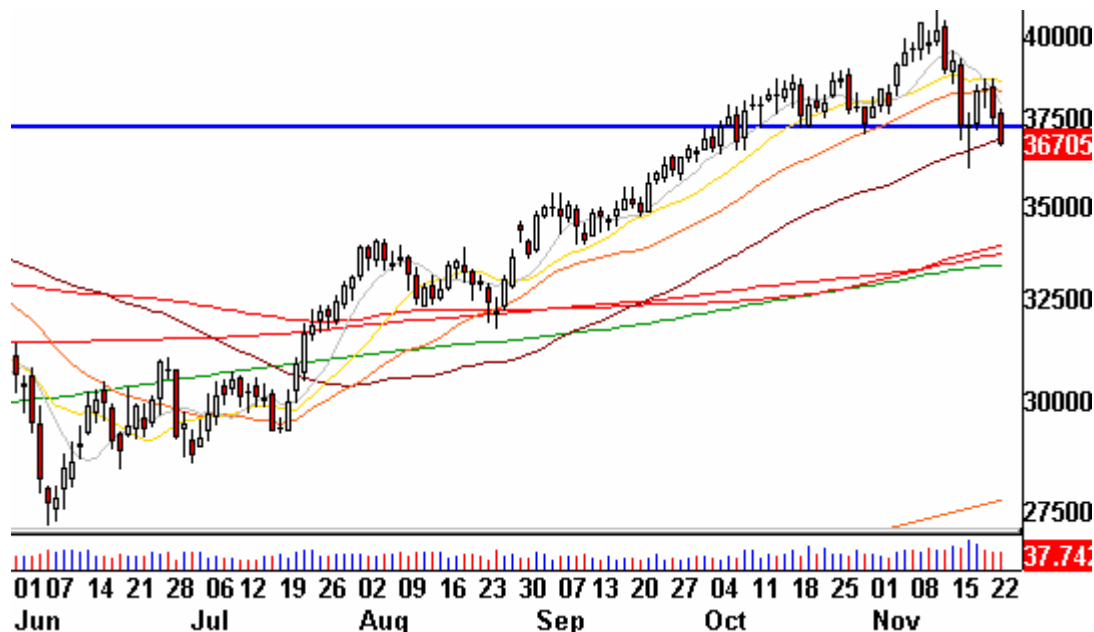
weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag;
dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Die aktuellen Ereignisse in Korea werfen ihre Schatten auf die Aktienmärkte. Den Agenturen ist zu entnehmen, dass eine bewohnte südkoreanische Insel von Nordkorea aus unter Artilleriefeuer genommen wurde. Bewaffnete Konflikte zwischen Nord- und Südkorea gab es in letzter Zeit häufiger. Ob dieser „Zwischenfall“ bedeutsamer und langwieriger ist als die vorherigen, ist nicht absehbar.

Das Handelsvolumen war gestern gering. Das amerikanische Thanksgiving-Fest wirft seine Schatten voraus. Der Ölpreis zeigt weiterhin Schwäche, US-Erdgas (siehe dazu gestrige Ausgabe) konnte sich weiter verbessern.

Interessant ist, dass Kupfer eine Topping-Formation in Form einer SKS zu vollenden droht.

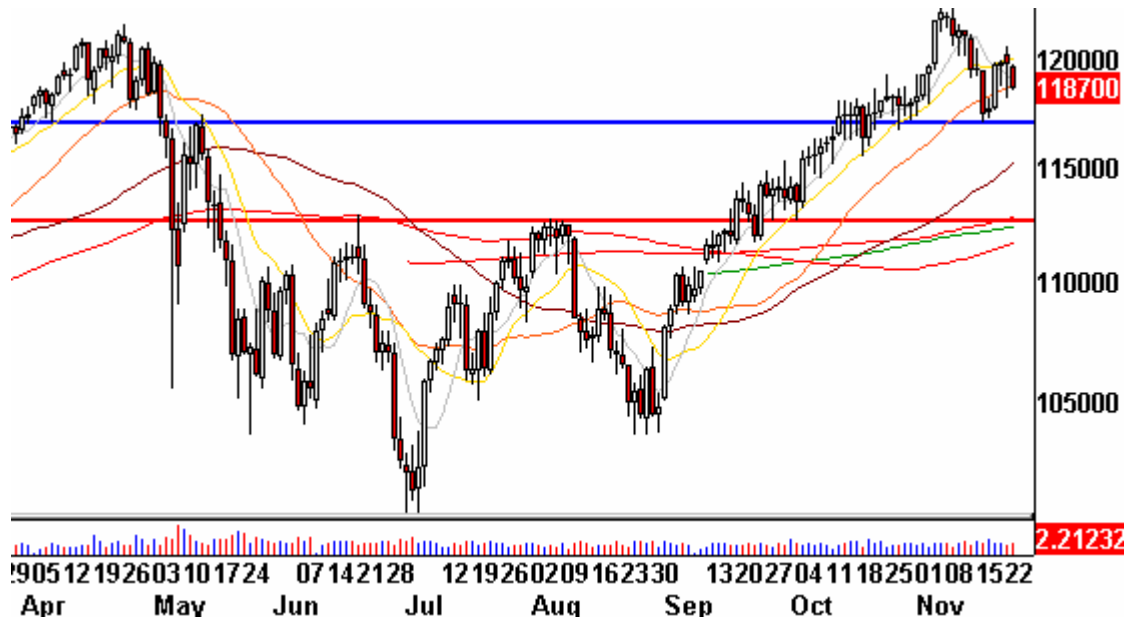
Kupfer Tageschart



Es ist schwierig, einen Anstieg der Inflation in den Industrieländern zu erwarten, wenn die Preise für Öl und Kupfer fallen.

Aktuell befindet sich der S&P 500 Future im Minus. Nach dem Fehlausbruch von Anfang November wäre die Ausbildung eines niedrigeren Hochs ein weiteres schlechtes Zeichen.

S&P 500 Future Tageschart



Sollte die Marke von 1.170 Punkten brechen, so könnte die Abwärtsbewegung recht schnell verlaufen. Erst im Bereich von 1.130 Punkten (rote Linie) befindet sich die erste nennenswerte Unterstützung.

Wie oben bereits beschrieben bleiben wir bei unserer neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte.

Absacker

Die Beschwörung der Terrorgefahren bewirkt vor allen Dingen eins: Die Akzeptanz in der Bevölkerung für polizeistaatliche Maßnahmen steigt. Schon rückt der Inneneinsatz der Bundeswehr auf die Tagesordnung.

<http://tinyurl.com/3ysm9aq>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.

Terminübersicht

26. November 2010: n-tv-Telebörse

2 bis 3 aktuelle Charts werden erläutert (gegen 15:45h)

7. Dezember 2010: VTAD-Veranstaltung in der Frankfurter Börse (voraussichtlich)

9. Dezember 2010: Wellenreiter-Treff in Kreuzlingen

Am 9. Dezember 2010 werden Alexander Hirsekorn und ich mit freundlicher Unterstützung von StarCapital in Kreuzlingen/Bodensee eine Wellenreiter-Veranstaltung durchführen. Dort werden wir u.a. Langfristcharts und Indikatoren vorstellen. Es besteht Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch. Von Zürich aus ist man in einer Stunde im Schloss Römerburg in Kreuzlingen, genauso von Dornbirn/Vorarlberg. Von Stuttgart schafft man es in anderthalb Stunden. Nähere Informationen zum Veranstaltungsort unter <http://www.starcapital.ch/>. Die Teilnahme ist kostenlos, los geht's um 19:00h. Anmeldungen bitte per E-Mail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de

17. Januar 2011: Wellenreiter-Finanzmarktausblick 2011

Manfred Hübner, Chris Zwermann, Robert Rethfeld und Alexander Hirsekorn präsentieren in Oberursel bei Frankfurt ihren Ausblick für das Finanzmarktjahr 2011. Anmeldung hier: <http://www.wellenreiter-invest.de/ausblick2011.veranstaltung.html>